

## Verlängerte Ferien abgelehnt

### *Kinderreiche Familien unterstützen Minister*

**Weimar.** Der Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. begrüßt ausdrücklich die Aussage von Minister Holter (Linke), zum jetzigen Zeitpunkt die Weihnachtsferien nicht zu verlängern, sondern den Unterricht so lange wie möglich in Präsenz zu gewährleisten. „Als Verband erleben wir in diesen Tagen wieder, welche Belastungen für berufstätige Eltern auftreten, wenn Kindergärten und Schulen wegen Corona-Fällen von heute auf morgen geschlossen werden und Kinder zu Hause zu betreuen sind“, erklärt Katrin Konrad, Geschäftsführerin des Verbandes.

„Die unfreiwilligen Betreuungssituation im Frühjahr hat die Ressourcen von Familien aufgebraucht. Eine Blitzumfrage im Verband hat Anfang November gezeigt, dass die größte Sorge von kinderreichen Familien die Schließung von Schulen und Kindergärten ist. Verlängerte Weihnachtsferien könnten kaum noch durch Überstunden oder Urlaub begleitet werden.“ Zudem hätten Befragungen nach dem ersten Lockdown deutlich gezeigt, dass Kinder gern mit ihren Freunden lernen“, so Konrad. Deshalb sollte der Unterricht bis zu den Ferien möglich sein. Gerade für die höheren Klassen sei jede Stunde wichtig. Im Gegensatz zu Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen hat sich Thüringen gegen verlängerte Weihnachtsferien ausgesprochen.  
i.g